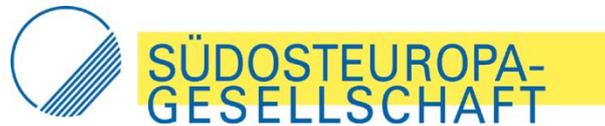


Deutsch-Bulgarische Vereinigung in Bayern



gemeinsam mit



Einladung zu einer Vortragsveranstaltung von

Prof. Dr. Dr.hc. Klaus Roth

München

zum Thema

Den Sozialismus überleben: Strategien des Alltagslebens in Bulgarien vor und nach der Wende

am Donnerstag, dem 29. Oktober 2015, 18:30 Uhr

im Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft (IBZ)

Amalienstr. 38, 80799 München (Haltestelle Universität U3/U6, Bus 154)

Zum Thema: Das alltägliche Leben der Bulgaren in den Jahrzehnten des Realsozialismus war wesentlich bestimmt durch zwei Faktoren: die ständige Überwachung durch die Partei und die Staatssicherheit und die von Anfang an herrschende Mangelwirtschaft. Die Menschen entwickelten, wie der Referent in einem deutsch-bulgarischen Forschungsprojekt feststellte, recht schnell Praktiken und Strategien der Bewältigung ihres schwierigen Alltags. Es waren – teils recht traditionelle – „Strategien des Eigensinns“, die letztlich zum Untergang des Staatssozialismus beitrugen. Die politische Wende von 1989 bedeutete, wie Roths Forschungen und die bulgarischer Kollegen zeigten, keineswegs das Ende dieser Alltagsstrategien. Die für das Land sehr schwierige postsozialistische Transformation forderte nämlich weiterhin die Anwendung vieler dieser Strategien, die für das Überleben des Einzelnen zwar sinnvoll, für die Entwicklung des Landes aber kritisch zu bewerten sind.

Klaus Roth studierte Anglistik, Geografie, Slawistik und Europäische Ethnologie in Hamburg, Aberdeen, Freiburg und Bloomington. Er promovierte an der Universität Freiburg/Breisgau. 1982 – 2005 war er Professor für Volkskunde/Europäische Ethnologie an der LMU München. 2005 erhielt er den Doctor honoris causa der Neuen Bulgarischen Universität in Sofia. 2002 bis 2008 war er Präsident des J. G. Herder-Forschungsrats. Er ist Herausgeber der renommierten Zeitschrift „*Ethnologia Balkanica*“ sowie der wissenschaftlichen Reihe „*Münchener Beiträge zur Interkulturellen Kommunikation*“. Roth ist Mitglied des Präsidiums der Südosteuropa-Gesellschaft.

Im Anschluss an den Vortrag sind Sie zum geselligen Umtrunk mit bulgarischem Wein im IBZ-Club eingeladen.

Wir bitten um Anmeldung mit beiliegendem Formular oder per Email.